



BDW-Empfehlungen zur Umsetzung des Koalitionsvertrags



Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. (BDW)
Empfehlungen zu Umsetzung des Koalitionsvertrags
Stand 02.02.2022

Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. (BDW)

Empfehlungen zu Umsetzung des Koalitionsvertrags

Stand 02.02.2022



Der Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke (**BDW**) e.V. **unterstützt die ambitionierten Ziele und Maßnahmenvorschläge der Bundesregierung** im Bereich der Klimaschutz- und Energiepolitik. Nur durch die Nutzung und den massiven Ausbau Erneuerbarer Energien wird es gelingen, die langfristigen CO₂-Minde-rungsziele zu erreichen und auf dem 1,5-Grad-Pfad des Pariser Klima-schutzabkommens zu verbleiben. Mit dem „Klimaschutz-Sofortprogramm“ und der „Plattform Klimaneutrales Energiesystem“ stellt die Bundes-regierung die richtigen Weichen, die es nun gilt, zu konkretisierten und mit effizienten Maßnahmen zu unterlegen. Wir bieten dazu ausdrücklich unsere Unterstützung an.



Die **Wasserkraft** leistet schon heute einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der klimaschutz- und energie-politischen Ziele. Mit dem **höchsten CO₂-Einsparpotenzial** aller Energieerzeugungsformen von rd. 755 g CO₂/kWh¹ werden deutschlandweit mehr als 15 Mio. t CO₂ p. a. und damit rd. 8 % der CO₂-Emissionen der Bundesrepublik Deutschland vermieden. Vor allem zeichnet sich Strom aus Wasserkraft aber durch seine stetige und verlässliche Verfügbarkeit aus, die es erlaubt, die schwankende Einspeisung von Wind- und Solarenergie auszugleichen. Zudem kann die Wasserkraft **vielfältige Netzdienstleistungen** wie die Bereit-stellung von schneller und flexibler Regelenergie, Momentanreserve, Notstromreserve, Blindleistung etc. anbieten und damit zur Sicherung eines stabilen, sicheren und kostengünstigen Versorgungssystems beitragen. Durch die dezentrale Erzeugung allein der kleinen Wasserkraft werden gemäß Gutachten der Bergischen Universität Wuppertal in Deutschland Netzausbaukosten und Übertragungsverluste von mehr als 1 Mrd. €² vermieden.

1 Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, Climate Change 23/2018, Umweltbundesamt (UBA), Internet: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emissionsbilanz-erneuerbarer-energetraeger-2017>

2 Netztechnischer Beitrag von kleinen Wasserkraftwerken zu einer sicheren und kostengünstigen Stromversorgung in Deutschland, Studie am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek, Wuppertal, 12.07.2018, Internet: <https://www.evt.uni-wuppertal.de/de/mitarbeiter/prof-dr-ing-markus-zdrallek/publikationen.html>

Dabei lassen sich neben der dringend gebotenen **Sicherung des bestehenden Anlagenparks** von rd. 7.600 Wasserkraftanlagen in Deutschland noch erhebliche Potenziale zur Erhöhung des Leistungsbeitrags der Wasserkraft heben. Diese bestehen vor allem in der **Modernisierung von Bestandsanlagen** (Repowering durch technische Verbesserungen und Digitalisierung), aber auch im **ökologisch verträglichen Ausbau** der Wasserkraft durch Nachrüstung von Anlagen an bereits bestehenden Wehranlagen.



Technische Lösungen wie Fischschutz und Fischwege sichern dabei den Artenschutz und eine gewässerökologisch verträgliche Stromerzeugung. Die Wasserkraft verfügt somit über ein **hohes Innovations- und Transformationspotenzial**, das es gilt, mit den richtigen, jetzt zu ergreifenden Maßnahmen zu heben.

Dazu schlagen wir Folgendes vor:

- Wie alle Erneuerbaren, so liegt aufgrund ihrer zuverlässigen und stetigen Liefereigenschaften insbesondere auch die Wasserkraft im **übergeordneten öffentlichen Interesse** und dient der **öffentlichen Sicherheit**. Dem ist in den einschlägigen gesetzlichen Regelungen zum Klimaschutz und der Energiewende Rechnung zu tragen.
- Damit die Wasserkraft ihrer Rolle für die Energiewende gerecht werden kann, ist die **Sicherstellung der Anlagenwirtschaftlichkeit** eine wichtige Voraussetzung. Angesichts stark gestiegener Kosten ist eine Erhöhung der Vergütung, gerade für die kleinen Wasserkraftanlagen lt. EEG-Erfahrungsbericht³, dringend erforderlich.

³ Erfahrungsbericht nach § 97 EEG (EEG-Erfahrungsbericht), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, 27.06.2018, Internet:

https://www.erneuerbare-energien.de/EE/Redaktion/DE/Downloads/bmwi_de/eeg-erfahrungsbericht.html

Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. (BDW)

Empfehlungen zu Umsetzung des Koalitionsvertrags

Stand 02.02.2022



- Darüber hinaus sind sämtliche **Netzdienstleistungen** und sonstigen im übergeordneten öffentlichen Interesse stehenden Beiträge der Wasserkraft, z. B. Momentan- und Notstromreserve, Insel- und Schwarzstartfähigkeit, angemessen zu **vergüten**.
- Der dringend benötigten Beschleunigung und Vereinfachung von **Planungs- und Genehmigungsverfahren** kommen im Rahmen einer sachgerechten ökologischen, ökonomischen und sozialen Abwägung eine zentrale Rolle zu. Der Artenschutz ist dabei hinreichend gesichert.

Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung der Energieerzeugung, gekoppelt mit einem hohen Maß an Flexibilität sind der **Schlüssel für ein stabiles, sicheres und nachhaltiges Erneuerbares Energiesystem** der Zukunft! Die **Wasserkraft** besitzt die notwendigen Voraussetzungen dafür!

Ansprechpartner:

Dr. Helge Beyer
Geschäftsführer
Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke (BDW) e.V.
EUREF-Campus 16 – 10829 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 278 794 30
helge.beyer@wasserkraft-deutschland.de
<http://www.wasserkraft-deutschland.de>